

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/101-Pr.2/87

II-1499 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 31. Juli 1987

558 IAB

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1987 -08- 03

zu 531 IJ

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Pilz und Kollegen vom 5. Juni 1987, Nr. 531/J, betreffend Steyr-Daimler-Puch-Vertretung in Bolivien, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.

Ich möchte vorerst darauf hinweisen, daß die Steyr-Daimler-Puch AG (SDP) die Rechtsstellung einer selbständigen privatrechtlichen juristischen Person hat, deren Haupteigentümer die Creditanstalt-Bankverein ist. Entgegen den Ausführungen in der Anfrage ist der Bundesminister für Finanzen in bezug auf die SDP nicht Eigentümervertreter. Ebensowenig ist ihm eine Kompetenz zur Erteilung von Genehmigungen aufgrund der Bestimmungen des Waffenexportgesetzes verliehen.

Unbeschadet dessen hat das Bundesministerium für Finanzen die SDP um eine Stellungnahme ersucht. Die Gesellschaft teilt mit, daß Klaus Barbie niemals Vertreter von SDP war und - soweit die SDP dies beurteilen kann - auch nicht an Gesellschaften beteiligt gewesen ist, welche die SDP in Bolivien oder sonst in Südamerika vertreten haben. Die SDP habe daher an Klaus Barbie auch keinerlei Provisionszahlungen geleistet. Die

- 2 -

Gesellschaft kann allerdings - wie sie dem Bundesministerium für Finanzen mitteilt - nicht ausschließen, daß der Genannte unter dem Namen Altmann als Berater der bolivianischen Behörden an Vertragsverhandlungen oder Produkterprobungen teilgenommen hat. Die SDP hat keine Einflußmöglichkeit darauf, welcher Personen sich ein Abnehmerstaat zu seiner Beratung bedient.

